

GEMEINDEAMT SCHLINS

Schlins, den 21. Dez. 1963

### Einladung

zu der am Freitag, den 27. Dez. 1963 im Gemeindeamte unter dem Vorsitze des Bürgermeisters stattfindenden Sitzung der Gemeindevertretung Schlins.

### Tagesordnung

1. Verlesung der Verhandlungsschrift der letzten Sitzung.
2. Bericht und Rückblick des Bürgermeisters zum Jahresabschluß.  
Allfälliges: Kinderdorf Vorarlberg, Ansuchen um Spende.
3. Besichtigung des Schulhauses und anschließend gemütlicher Abschlußtrunk in der „Krone“

Um Vollzählige Beteiligung wird gebeten.

Der Bürgermeister:

## Verhandlungsschrift

über die am Freitag, den 27. 12.1963 im Gemeindeamte unter dem Vorsitze des Bürgermeisters Bösch abgehaltene Jahresabschlussitzung der Gemeindevertretung Schlins.

Anwesend: Bürgermeister, 2 Gemeinderäte und 11 Gemeindevertreter.

Entsch.[uldigt] abwesend: GV Anton Dörn

## Beschlüsse

1.) Die Verhandlungsschrift der letzten Gemeindevertretungssitzung wurde vom Schriftführer Hartmann verlesen und befriedigend zur Kenntnis angenommen.

2.) Der Bürgermeister berichtete über die Fertigstellung der Quadern – Ruhwiesenstrasse [?] und der Sägackerstrasse und bezifferte die Gesamtkosten beider Strassen laut Schlussabrechnung der Baufirma Wilhelm und Mayer, Götzis, mit einer Million Schilling.

Im weiteren gab der Bürgermeister noch bekannt, dass die Heranbringung des Trink- u. Löschwassers in die neue Quadern-Bettfallsiedlung [Betfallsiedlung] laut technischem Gutachten des Wasserbauingenieurs Tschütscher wegen Druckmangels wahrscheinlich nicht bei der Brücke Schwald, sondern von der Druckleitung oberhalb der Schlosserei Büchel angeschlossen und vor der Behausung Strohmaier über das hügelige Gelände zugeführt werden müsse.

Er gab auch der Hoffnung Ausdruck, dass alle bereits ziemlich fortgeschrittenen Bauvorhaben, wie Feuerwehrgerätehaus, Bundesbahnhaltestelle usw. im Jahre 1964 fertiggestellt werden können.

Allfälliges:

Dem Kinderdorf Vorarlberg wurde auf sein Ansuchen eine einmalige Jahresspende von S 1000 einstimmig bewilligt. Anschliessend gab der Bürgermeister einen Rückblick auf das vergangene Jahr 1963, wobei er unter anderem mitteilte, dass die Gemeinde Schlins durch die Besiedlung der Sonderschule Jupident bereits auf 1450 Einwohner angewachsen sei, dass die Führung des Gemeindeamtes mit den wenigen Bediensteten alle Kräfte beansprucht und dass der Umbau des Gemeindeamtes, da es den heutigen Anforderungen nicht mehr entspreche, nicht länger aufgeschoben werden dürfe.

Abschliessend danke er der Gemeindevertretung bzw. allen Parteifractionen für ihre selbstlose Mitarbeit im vergangenen Jahre mit der Bitte, das Wohl der Bevölkerung unserer Gemeinde auch weiterhin voranzustellen und wünschte allen somit auch der ganzen Bevölkerung der Gemeinde ein gesundes und gesegnetes Neues Jahr.

Diese Wünsche werden dann auch vom 1. Gemeinderat Prof. Rauch erwidert, indem er dem Bürgermeister,

den Angestellten und allen übrigen Bediensteten ebenfalls Dank und Anerkennung aussprach.

Sodann wurde auf Einladung unseres Schuldirektors Gundolf von der Gemeindevertretung und einigen Gästen das Schulhaus mit seiner gesamten Einrichtung besichtigt und kann die Sauberkeit in den Schulklassen sowie im ganzen Gebäude und die Wertung der beachtlichen Einrichtung an Lehrmitteln nicht genug gewürdigt werden. Allerdings bestehen bei der Schule noch verschiedene offene Wünsche, die dann auch zur Kenntnis genommen wurden.

Schluss der Sitzung um 22.00 Uhr

Es ist jedermann berechtigt, im Falle einer vermeintlichen Gesetzeswidrigkeit oder Unwirtschaftlichkeit dieser Beschlüsse eine Aufsichtsbeschwerde entweder beim Gemeindeamte oder unmittelbar bei der Aufsichts- bzw. Genehmigungsbehörde einzubringen.

Der Schriftführer  
Hartmann

Der Bürgermeister:  
Richard Bösch

Schlins, den 21. Dez. 1963

E i n l a d u n g  
= \* \* \* \* \*

zu der am Freitag, den 27. Dez. 1963 im Gemeindeamte unter dem  
Vorsitze des Bürgermeisters stattfindenden Sitzung der Gemeinde-  
vertretung Schlins

T a g e s o r d n u n g

1. Verlesung der Verhandlungsschrift der letzten Sitzung.
2. Bericht und Rückblick des Bürgermeisters zum Jahresabschluß.  
Allfälliges: Kinderdorf Voralberg, Ansuchen um Spende.
3. Besichtigung des Schulhauses und anschließend gemütlicher  
Abschlußtrunk in der "Krone"

Um vollzählige Beteiligung wird gebeten.

Der Bürgermeister:



*Bienh*



## Verhandlungsschrift

über die am Freitag den 27. 12. 1963 im Gemeindevorstand unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Wöckel abgehaltenen Jahresabschlussitzung der Gemeindevorstandung Schölnau.

Anwesend: Bürgermeister, 2 Gemeindevorsteher und 11 Gemeindevorsteher.

Abwesend: G. V. Anton Dörner.

### Beschlüsse:

- 1 Die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung wurde vom Schriftführer Kastrmann verlesen und befriedigend zur Kenntnis genommen.
- 2 Der Bürgermeister berichtete über die Fertigstellung der Gärten - Pflanzengraben und der Lützowstrasse und bezifferte die Gesamtkosten beider Strassen laut Schlussabrechnung der Baufirma Wilhelm und Marger Götzis mit einer Million Schilling.  
Im weiteren gab der Bürgermeister noch bekannt, dass die Herausbringung des Trink u. Löschwassers in die neue Gärten - Pflanzengraben laut schriftlichem Gutachten des Wasserbauingenieurs Fritzsche wegen Trinkmangels wahrscheinlich nicht bei der Brücke Schölnau, sondern von der Druckleitung oberhalb der Holzerei Brühl angeblasen und vor der Behausung Rohmair über das hügelige Gelände eingeführt werden müsse.  
Er gab auch der Hoffnung Ausdruck, dass alle



bereits  $\frac{1}{2}$  umhitz fortgeschrittenen Bauvorhaben, wie  
Feuerwehrgewölbehaus, Bundesbahnhaltestelle usw. im  
Jahre 1964 fertiggestellt werden können.

- 3 Allfälliges: Dem Kinderdorf Vorarlberg wurde auf  
sein Ansuchen eine einmalige Jahres-  
spende von S 1000 einstimmig bewilligt.  
Anschließend gab der Bürgermeister einen  
Rückblick auf das vergangene Jahr 1963,  
wobei er unter anderem mitteilte, dass  
die Gemeinde Lutzins durch die Berücksichtigung  
der Landernte die Disziplin bereits auf  
1450 Einwohner angewachsen sei, dass  
die Führung des Gemeindevorstandes mit den  
wenigen Bediensteten alle Kräfte be-  
anspruchte und dass der Umbau des  
Gemeindevorstandes, da es den heutigen  
Anforderungen nicht mehr entspreche,  
nicht länger aufgeschoben werden dürfe.

Abschließend dankte er der Gemeindeverwaltung bezüglichen  
Partizipationen für ihre selbstlose Mitarbeit im  
vergangenen Jahre mit der Bitte, das Wohl der Be-  
völkerung unserer Gemeinde auch weiterhin voran-  
zustellen und wünschte allen somit auch der ganzen Be-  
völkerung der Gemeinde ein gesünder und gesegnetes  
Neues-Jahr.

Diese Wünsche wurden schon auch vom 1. Gemeindevorstand  
Prop. Kovács erwidert, indem er dem Bürgermeister



den Angestellten und allen übrigen Bediensteten ebenfalls Dank und Anerkennung aussprechen.

Sodann wurde auf Einladung unseres Schuldirektors Gundolf von der Gemeindevorstellung und einigen Gästen das Schulhaus mit seiner gesamten Einrichtung besichtigt und kann die Sauberkeit in den Schulklassen, sowie im ganzen Gebäude und die Wertung der beachtlichen Einrichtung an Lehrmitteln nicht genug gewürdigt werden. Allerdings bestehen bei der Schule noch verschiedene offene Wünsche, die schon auch zur Kenntnis genommen wurden.

### Schluss der Sitzung am 22. Okt.

Es ist jedermann berechtigt, im Falle einer vermeintlichen Gesetzeswidrigkeit oder Unwirtschaftlichkeit dieser Behörde eine Einsichtsbewerde entweder beim Gemeindevorsteher oder unmittelbar bei der Einsichtsbez. Genehmigungsbehörde einzubringen.

Der Schriftführer:

Kastmann



Der Bürgermeister:

Richard Brück